



MITTWOCH, 18. NOVEMBER 2020 · 47. Woche www.hallo-verlag.de

HALLO

Aying | Brunnthäl | Höhenkirchen-Siegertsbrunn
Hohenbrunn | Neubiberg | OttoBrunn | Putzbrunn

Hans-Pinsel-Str. 9b · 85540 Haar/München · Telefon (089) 462 33 55 · info@hallo-verlag.de
Gesamtauflage (Mi. u. Sa.) 317.440 · Hachinger Tal 28.339

HOHENBRUNN

Lösung für „wilde“ Übergänge gesucht

Hohenbrunn will in einer Ausschusssitzung die Möglichkeiten für eine sichere Lösung an den Bahngleisen zwischen Riemerling Ost und West aufzeigen. Darauf einigte sich jüngst der Gemeinderat nach langer Diskussion. Sowohl bei einer Unterführung als auch bei einer Umzäunung müsste die Gemeinde die Kosten tragen. Letzteres erscheint auch aus anderen Gründen als weniger sinnvoll. **SEITEN 4/5**




Hans Steingraber GmbH & Co. KG
Robert-Bosch-Str. 1
83607 Holzkirchen
Tel. 08024 / 9066-0
www.steingraber.de



Übungen wie diese sind derzeit beim Brunnthaler Verein Zivilcourage für ALLE zwar nicht möglich, dennoch setzen sich die ehrenamtlichen Mitglieder auch unter Pandemie-Bedingungen dafür ein, das Thema so vielen Menschen wie möglich näher zu bringen. Denn Zivilcourage geht jeden an – und jeder kann sie lernen. Der Verein bietet mehrmals im Jahr offene Trainings sowie buchbare Kurse an, momentan nur digital. Teilnehmer sollen dabei lernen, dass Zivilcourage im Kleinen anfängt. Mehr dazu auf Seiten 2/3. *Foto: oh*

Eine Frage des Zeitpunkts

Die Bürgerversammlungen fielen heuer ganz unterschiedlich aus

OTTOBRUNN/BRUNNTHAL In diesem Jahr ist alles anders – so auch die Bürgerversammlungen. Einfach ersatzlos absagen, wie bei mancher Kulturveranstaltung, ist nicht möglich.

Schließlich muss den Bürgern laut Gesetz einmal im Jahr die Möglichkeit gegeben werden, Anträge einzureichen, die dann im Gemeinderat behandelt werden. Verschiedenst versuchten

die Landkreis-Gemeinden unter Pandemie-Bedingungen dieses Recht zu ermöglichen. Je nach Zeitpunkt gelang das als Präsenzveranstaltung, zusätzlich digital – oder gar nicht. Wäh-

rend in OttoBrunn die Bürger auch per Livestream den Bericht des Bürgermeisters verfolgen konnten, wurden die Veranstaltungen in Putzbrunn verschoben. **MEHR DAZU AUF SEITE 10**

LOKALES

NEUBIBERG
Baumpflanzaktion gestartet SEITE 3
AYING/PUTZBRUNN
Sparkasse macht Filialen zu SEITE 4

HALLO-TIPP

Mathe-Grundlagen im kostenlosen Online-Kurs

SEITE 13

OTTOBRUNN
Polizei sucht Zeugen SEITE 6
HAAR/LANDKREIS
Unsichtbare Künstler SEITE 12

In Teilaufgaben mit Beilagen von **Pflanzen Kölle**

DER DIREKTE DRAHT

Redaktion: suedost@hallo-verlag.de
Kundenberatung: verlagsleitung@hallo-verlag.de
Zustellung: zustellung@hallo-verlag.de
Kleinanzeigen: info@hallo-verlag.de



Wir verlängern unseren STECKERLFISCHVERKAUF

Sie finden uns JEDEN Fr.+Sa. beim Pflanzen Kölle im Gewerbegebiet Taufkirchen/Unterhaching von 11-18 Uhr.

Ihr Fischinsel-Team

BILDER & RAHMEN **digiposter**
Die Bild-Manufaktur



Bilderrahmen für Kunst und Fotos

Besuchen Sie uns!
Wir beraten Sie und finden mit Ihnen den perfekten Rahmen für Ihr Bild oder Kunstwerk.

15 € Gutschein für eine Einrahmung beim Kauf eines Bilderrahmens

Fotos vom Handy? Wir machen was Großes daraus! Auf Leinwand oder edle Fineart-Papiere gedruckt und individuell gerahmt.

Mo bis Do 9 - 16, Fr 9 - 13 Uhr und jederzeit nach Vereinbarung.

Neubiberg, Prof.-Messerschmitt-Straße 1, nahe S-Bahnhof
Kundenparkplätze im Hof. Wir liefern Ihre Bilder persönlich aus!

www.digiposter.de **089/608 70 300**



BRINSE GMBH
Eugen-Sänger-Ring 9a, 85649 Brunnthäl
www.brinse.de · Telefon 089 6091911

Vielseitiger Service und Autoreparatur,
Unfallinstandsetzung und Lackiererei – persönlich, freundlich und fair!



JETZT AUCH:
- Caravan- und Wohnmobilservice
- Reparatur
- Oldtimer-Restoration
- Lackaufbereitung & Smartrepair
- TÜV, AU & Gasprüfung

Nutzen Sie jetzt unseren Hol- & Bringservice

im Gewerbegebiet bei IKEA





St. Martin bei Rosenkranzkönigin

In diesem Jahr fand die St. Martinsfeier für Schulkinder in Neubiberg in der Pfarrkirche Rosenkranzkönigin statt. In der dunklen Kirche, in der die Martinslichter voll zur Geltung kamen, wurde die Geschichte von St. Martin vorgelesen und gleichzeitig Bilder aus dem Leben von St. Martin gezeigt. Am Kirchenausgang segnete Pfarrer Stefan Fügler die Kinder mit ihren Laternen. Foto: oh

Infos zum Ehrenamt

LANDKREIS Der AWO Kreisverband München-Land lädt ein zur Online-Informationsveranstaltung „Ehrenamt im AWO-Betreuungsverein“. Sie findet am Mittwoch, 25. November, von 18 bis 19.30 Uhr statt. Die Anmeldung erfolgt auf www.awo-kvmucl.de unter Aktuelles. Der AWO Kreisverband München Land sucht für seinen Betreuungsverein ehrenamtliche Mitarbeiter, die die gesetzlichen Aufgaben übernehmen. Gesucht werden Ehrenamtliche, die Freude am Umgang mit Menschen haben, ihre Lebens- und Berufserfahrung sinnvoll für andere einsetzen wollen, bereits Angehörige gesetzlich betreuen und Unterstützung suchen und interessiert sind an einem spannenden sowie verantwortungsvollen Ehrenamt. Der AWO Kreisverband ist in vielen sozialen Bereichen im Landkreis aktiv. Das ermöglicht eine gewinnbringende Vernetzung. Er ist dabei, einen Pool von ehrenamtlichen Mitarbeitern zur gegenseitigen Unterstützung im Betreuungsverein aufzubauen. Zu organisieren gibt es genug: Wenn eine Wohnung geräumt werden muss, werden die Möbel nicht entsorgt, sondern von Mitarbeitern der AWO Rumpelkammer abgebaut und wiederverwendet. Wenn Bekleidung und Haushaltsgeräte abzugeben sind, sind die Klappen dankbare Abnehmer. Für die schnelle Weitergabe von Unterlagen ist ein Hilfenetz in der Nachbarschaft gefragt.

Brunnthaler Verein schult zum Thema Zivilcourage

Zivilcourage fängt schon im Kleinen an

Seit 2010 setzt sich der Verein Zivilcourage für ALLE dafür ein, auf das Thema und seine Bedeutung für die Gesellschaft aufmerksam zu machen. In speziellen Trainings kann jeder lernen, couragiert zu sein.

Zivilcourage geht jeden an – und jeder kann sie lernen. Diese Botschaft hat sich der Brunnthaler Verein Zivilcourage für ALLE auf die Fahne geschrieben. „Das ist nichts, was angeboren ist. Jeder kann es lernen und wir wollen dem eine Plattform geben“, verdeutlicht Verena Luber, zweite Vorsitzende des Vereins. Gezündet wurde der Verein 2010 auf Initiative von Mira Poursmeili. Diese studierte damals Psychologie an der LMU und besuchte das Seminar „Kleine Schritte statt Heldentaten“ der Sozialpsychologin Prof. Veronika Brandstätter und Prof. Dieter Frey. „Warum ist der Kurs nur Studenten vorbehalten“, fragte sich die junge Frau und kam auf die Idee, den Verein zu gründen, um das Angebot allen Menschen zugänglich zu machen. Das Training, das der Verein anbietet, wurde leicht modifiziert und wird regelmäßig evaluiert und angepasst. So fließen beispielsweise auch Themen wie Cybermobbing oder das Verhalten am Arbeitsplatz mit ein. Aber wo fängt Zivilcourage an, wo hört sie auf? „Wenn die Teilnehmer ins Training kommen, haben sie meist klassische Situationen wie die Pöbeleien in der U-Bahn im Kopf. Aber das geht schon im Kleinen los“, weiß Luber. Ganz aktuell bedeutete Zivilcourage beispielsweise auch schon, jemand darauf hinzuweisen, wenn er den Mund-Nasen-Schutz falsch trägt. „Die Situationen sind vielfältig. Alles, bei dem man sich ans Herz fassen muss, etwas zu sagen“, erklärt sie weiter.



Diese Übung ist Teil des Trainings beim Brunnthaler Verein Zivilcourage für ALLE, das normalerweise vor Ort stattfindet. Derzeit werden die Kurse nur online angeboten. Foto: oh

Dennoch gibt es viele, die in Situationen, in denen ihr couragiertes Verhalten gefragt wäre, nicht einschreiten. Dafür gebe es verschiedene Gründe, erklärt Luber: „Ganz viel spielt die eigene Angst eine Rolle. Dann lautet die Frage: Was passiert, wenn ich einschreite?“ oder auch „Warum soll ich etwas tun?“ Je mehr andere in der Situation in der Nähe sind, umso weniger sehe man sich in der Verantwortung. Verantwortungsdiffusion nennen Psychologen dieses Phänomen. Über genau diese Verhaltensmuster wird in den Trainings einheiten gesprochen – und wie sie durchbrochen werden können. Entscheidend dafür ist das Üben. „Wir machen viele Rollenspiele. Denn es gibt die Theorie, dass mir etwas umso leichter fällt, je öfter ich es übe und durchspiele“, verdeutlicht die zweite Vorsitzende.

de. Geschäftsführerin Susanne Singer stimmt dem zu: „Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass die Wahrscheinlichkeit zu handeln höher ist, wenn man diese Situationen vorher übt.“ Ob man letztendlich in einer Situation einschreite oder nicht, müsse jeder vor sich selbst verantworten. „Am Ende des Tages muss ich mir in die Augen schauen können und sagen können ‚Ok, so wie ich mich heute verhalten habe, passt das für mich‘“, erklärt Luber. Mancher traue sich mehr, mancher weniger, das sei völlig legitim. Die Polizei zu rufen, sei immer eine Möglichkeit. „Das kann ich auch erst machen, wenn ich zu Hause bin. Jeder soll genau das machen, wofür er sich gut fühlt.“ Singer sieht das genauso. Vor allem sei eines entscheidend: „Wichtig ist, sich selbst nicht in Gefahr zu bringen“, so Singer.

Die Brunnthalerin lernte 2011 bei der Münchner Freiwilligenmesse den Verein kennen und war von dessen Arbeit begeistert. Später übernahm sie die Position der Geschäftsführerin. Luber stieß ein Jahr später dazu, als sie über eine Studienfreundin Zivilcourage für ALLE kennenlernte. Als Verein mit vielen Studierenden gestartet, hat der ehrenamtliche Verein mittlerweile 20 Mitglieder aus unterschiedlichstem Kontext und im Alter zwischen 25 und 65 Jahren. „Es ist ganz schön, dass wir jetzt so gemischt sind und auch Menschen mit verschiedenen Berufen dabei sind. Jeder bringt so seine Expertise mit“, erzählt die Geschäftsführerin. Denn der Verein freut sich über ehrenamtliche Hilfe an allen Stellen. Wer möchte könne als Assistenz beim Training mitmachen und später Co-Trainer werden. „Aber ge-

nauso suchen wir immer Leute, die gerne Veranstaltungen organisieren, sich um PR oder die IT kümmern, oder neue Trainingskonzepte mitentwickeln“, so Luber. „Jeder der Lust hat, ist herzlich willkommen“. Neben den aktiven Mitgliedern sind sie ebenso um jedes Fördermitglied dankbar, dass ihre ehrenamtliche Arbeit finanziell unterstützt. Mit verschiedenen Aktionen, etwa einem Poetry Slam auf der Alten Utting im vergangenen Jahr oder Podiumsdiskussionen, versucht Zivilcourage auf vielfältige Art auf das Thema aufmerksam zu machen. In diesem Jahr war dies aufgrund der Corona-Pandemie nicht in gewohnter Form möglich. Ebenso mussten sie bei den Trainings umdisponieren. Das letzte offene Training in Präsenz fand im Februar statt, seitdem wir online geschult, zuletzt am 14. November. Auch buchbare Trainings, die etwa Firmen oder Schulen in Anspruch nehmen, sind derzeit nur digital möglich. „Online ist es natürlich anders“, erklärt Luber. „Wir können die Rollenspiele und die Interaktion nicht machen. Dafür reden wir viel über das Thema und jeder Teilnehmer stellt eine persönliche Erfahrung oder Situation vor und wir sprechen diese im Team durch.“ Dass die Arbeit von Zivilcourage für ALLE wichtig und der Bedarf da ist, merken sie an der großen Nachfrage. „Wir merken, dass das Thema immer präsenter wird“, verdeutlicht Singer. „2019 war unser erfolgreichstes Jahr. Wir hatten 40 gebuchte Trainings und Wartelisten für die offenen Kurse.“ Hauptziel des Vereins ist es, das Thema unter die Leute zu bringen. Denn Luber weiß aus eigener Erfahrung, dass es etwas bringt. Mut zu beweisen. „Sobald man das Muster durchbricht und Zivilcourage zeigt, verändert man auch ganz viel.“ Iris Janda

Gemeindliche Baumpflanzaktion in Neubiberg

Auftakt mit fünf Bäumen

NEUBIBERG Neubiberg hat im Rahmen der gemeindlichen Baumpflanzaktion erste Bäume gegenüber vom Umweltgarten eingesetzt. Weitere folgen. Fünf Bäume auf der Wiese gegenüber dem Umweltgarten bilden den Auftakt der Baumpflanzaktion der Gemeinde Neubiberg. Zu zwei Apfelbäumen gesellen sich ein Birnen-, ein Zwetschen- und ein Walnussbaum. Bei letzterem durfte auch Bürgermeister Thomas Pardeller (CSU) mitpacken. „Mit unserer gemeindlichen Baumpflanzaktion bringen wir mehr Grün in unser Ortsbild und wir leisten gleichzeitig einen Beitrag zum Klimaschutz“, betont Pardeller nach getaner Arbeit. Im Rahmen der Baumpflanzaktion setzt der Neubiberger Bauhof noch vier Bäume gegenüber vom Umweltgarten ein. In Unterbiberg folgen am Berghammerweg sechs Bäume. Damit die neu gepflanzten Bäumchen auch gut gedeihen und Wurzeln schlagen werden, gibt der Bauhof bei der Pflanzung etwas Humus dazu. Danach werden sie angegossen. Um die Bäumchen herum wird auch noch etwas Blumensamen ausgebracht. Die Auswahl fiel bewusst auf Wildap-



Neubibergs Bürgermeister Thomas Pardeller half dabei, einen Walnussbaum einzupflanzen. Foto: Marina Prüller

fel, Wildbirne und Speierling. Diese Baumarten dienen mit ihren reichen Blüten als Bienenweide und mit ihrem Obst als Futter für Vögel. Für Menschen sind die Früchte nicht genießbar. Außerdem stand im Vordergrund, die Artenvielfalt zu fördern. So ergänzen Walnussbäume die Pflanzung. Die gesunden Nüsse sind auch für

den Menschen essbar. Bis der Baum jedoch seine ersten Walnüsse trägt, heißt es geduldig sein, denn es dauert noch rund fünf Jahre, bis dieser Früchte tragen wird. Die Blüten der Zwetschenbäume sind ebenfalls beliebt bei Insekten und die ersten Zwetschen können im Vergleich zu den Walnüssen bereits früher geerntet werden.

ÄRZTE/MEDIZINISCHE VERSORGUNG

Informieren Sie Ihre Patienten & unsere Leser über Ihre Sprechzeiten in der Weihnachtszeit auf unseren Sonderseiten am 09. 12. 2020 (Anzeigenschluss: Fr., 4. 12.)

Ärzte & medizinische Versorgung zur Weihnachtszeit. Ihren HALLO-Ansprechpartner erreichen Sie unter Tel. 089/462335211 oder Verkaufsuost@hallo-verlag.de

Ärztl. Bereitschaftsdienst Bayern. Telefon 116 117. Notrufnummer 112

Tierärztl. Wochenend-/Feiertags-Notdienst. zentrale Rufnr. Tel. 29 45 28

Apotheken-Notdienste. 0800-00 22 833. Apothekennotdienst-Hotline der deutschen Apotheker kostenlos aus dem deutschen Festnetz 22833 vom Handy (max. 69 Cent/Min.) http://www.blak.de/notdienstplan-suche.html

SUCHTHOTLINE. Tel. 089/28 28 22. www.suchthotline.info

Zahnärztl. Notdienst. 089/723 30 93. www.notdienst-zahn.de

Virtueller Nikolaus

PUTZBRUNN Ein Besuch des Heiligen Nikolaus bei den Bürgern zu Hause – das haben wohl viele in diesem Jahr schon abgeschrieben. Aber die Junge Union Putzbrunn macht es möglich. Allerdings in anderer Form als gewohnt. Aufgrund der Corona-Beschränkungen ist dieser Besuch dieses Jahr nur in digitaler Form durch ein Videotelefonat möglich. Putzbrunn können den Service

der Jungen Union wieder für die Nikolaustage am 5. und 6. Dezember jeweils von zirka 16 bis 20 Uhr buchen. Anfragen nimmt der Nikolaus per E-Mail an Nikolaus.Putzbrunn@gmx.de entgegen. Die genauen Besuchstermine werden am 29. November bekannt gegeben. Bei Fragen und für Informationen können Interessierte die Junge Union auf Facebook und Instagram unter ju.putzbrunn kontaktieren.



Einbruchschutz. Schützen Sie Ihr Heim & Gut bereits vorher! Fenstergitter • Türgitter • Lichtsachtsicherung • Tor- & Zaunanlagen. Wir fertigen individuell nach Ihren Wünschen! Körtge Metallbau & Schmiede. Kirchtruderinger Str. 28 • 81829 München • Tel. 089/425404 www.koertge-metallbau.de • info@koertge-metallbau.de

HALLO Die lokale Wochenzeitung. sucht Hobby-Autoren für die Weihnachtsausgabe. Wir veröffentlichen Ihre Weihnachtsgeschichte! Es ist eine lieb gewordene Tradition, dass unsere Leser besinnliche weihnachtliche Geschichten (keine Gedichte) aus ihrem eigenen Leben oder ihrem persönlichen Umfeld für die HALLO-Weihnachtsgeschichte beisteuern. Glückwunschausgabe an Weihnachten veröffentlicht. Alle HALLO-Leser, die zu unserer Festausgabe beitragen möchten, können ihre Geschichte bis Montag, 30. November, an den HALLO-Verlag, Kennwort: Weihnachtsgeschichte, per Mail: verlagsleitung@hallo-verlag.de, oder auf CD an den HALLO-Verlag, Hans-Pinsel-Straße 9b, 85540 Haar/München senden. Der Autor der schönsten Geschichte bekommt einen Reisegutschein für 2 Personen. Schreiben Sie uns Ihre selbst verfasste Weihnachtsgeschichte. Die HALLO-Redaktion wird aus allen Zuschriften die drei schönsten Geschichten auswählen. Diese werden dann namentlich in der HALLO-